B-69 Landesinitiative „Mehr Platz zum Spielen“

Gremium:	Josefine Paul
Beschlussdatum:	31.05.2021
Tagesordnungspunkt:	NRW zukunftsfit machen – mit diesen Projekten fördern wir gerechte Bildung, die für ein Leben im Wandel rüstet (Bildung, Kita, Wissenschaft, Hochschule, …)

Kurzbeschreibung des Projekts, inklusive Beschreibung des Alltagsbezugs/-nutzen für die Wähler*innen

Spielraumkonzepte in Kommunen stärken:

- Bebauung und Verdichtungen im Einklang mit der Sicherung, Entwicklung und Qualifizierung von Freiräumen

- Erhalt und Ausbau bespielbare Freiflächen oder Spiel- und Bewegungsgelegenheiten im öffentlichen Raum

- niedrigschwelliges und beteiligungsorientiertes Förderprogramm

Welches übergeordnete Ziel setzt das Projekt um (z.B. Verkehrswende)?

Kinder-& familienfreundliche Kommune

bewegte, bespielbare, verkehrssichere Kommune

Chancen: attraktive und sicherer Lebensräume für Familien und Kinder, Beteiligung von Kindern und Jugendlichen, Unterstützung familienfreundlicher Stadtentwicklung, niedrigschwellige zivilgesellschaftliche Einbindung/Aktivierung in Stadt- und Quartiersentwicklung.

Angriffspunkt: Zurückdrängen von Verkehrs- und Parkflächen, Geschwindigkeitsreduzierung, Verlängerungen von Planungsverfahren durch umfangreicheres Beteiligungsverfahren, Personalkosten

Worin besteht der Beitrag zur Schärfung des grünen Profils, worin die Möglichkeit der kommunikativen

Kinder und Familien und ihre Interessen ins Zentrum von Politik und Stadtentwicklung rücken. Stärkung des öffentlichen Raums als Begegnungsraum, Beitrag zur Mobilitätswende und Verkehrssicherheit.

Wie wird das Projekt konkret umgesetzt (verwaltungstechnisch, rechtlich, finanziell, zeitlich?

Prüfung einer gesetzlichen Verankerung kommunaler Spielraumkonzepte.

Mit einem niedrigschwelligen und beteiligungsorientierten Förderprogramm stärken wir Spielraumkonzepte in den Kommunen und schaffen oder verbessern öffentlich zugängliche Spiel-, Bewegungs- und Begegnungsflächen. Antragsberechtigt sind Akteure vor Ort, wie Vereine, Gemeinden, Jugendbeiräte etc., aber auch Initiativen und Zusammenschlüsse aus dem Quartier.

Unterstützer*innen

Michèle Eichhorn (KV Düsseldorf); David Fischer (KV Gelsenkirchen)